

# Vorwort

Der sonnige Augustabend versprach Entspannung und den einen oder anderen Aperol Spritz. Vor mehr als fünf Jahren saßen wir auf der Terrasse des Heidelberger Hotels »Molkenkur«, schauten ins Tal und tranken zwei, drei Aperitifs. Mit dabei: ein iPad der zweiten Generation.

Ein Trainingstag zu visueller Kommunikation für Unternehmensberater lag gerade hinter mir, und drei weitere sollten in den nächsten Tagen folgen: ein ganztägiger Workshop für Produktmanager, die Illustration eines World Cafés und – Premiere: ein Abendworkshop ohne Flipchart und Stift für die Alumni meiner »Visual Sense-making«-Trainings. Die »Durchseuchung« mit iPads im Unternehmen war gerade mal so groß, dass einige innovative Mitarbeiter erste Schritte im digitalen Zeichnen wagten, und dabei wollte ich sie unterstützen.

Nicht, dass ich an diesem Augustabend dafür bereits eine Agenda hatte. Oder auch nur einen konkreten Plan. Aber bis zum Sonnenuntergang hatte ich die Möglichkeiten der Adobe Ideas-App (heute Adobe Draw) erkundet und fühlte mich für die Veranstaltung gewappnet. Der erste »Visu-Salon Elektro« begann mit einem Austausch zu passender und unpassender Software, Eingabestiften und

ersten Versuchen, analoges Zeichnen auf ein digitales Medium zu übertragen. Wir alle waren angefixt von den Möglichkeiten.

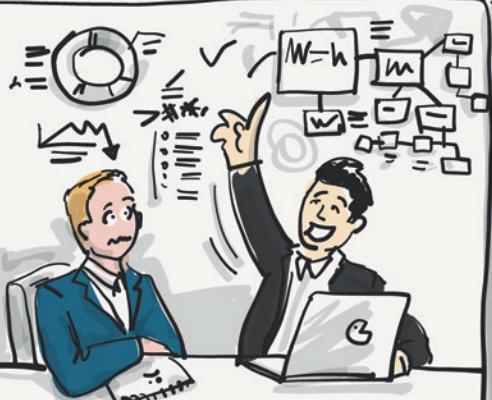
iPad-Generationen kamen und gingen, und mit ihnen erschien eine kaum mehr überschaubare Palette an Tablets mit Windows- und Android-Software und entsprechenden Apps. Genau dafür finden Sie in diesem Buch Unterstützung: für Ihre ersten Schritte mit einigen gängigen Apps und Stiften, mit brauchbaren Anleitungen und einer Menge an Beispielen zum Skizzieren, Präsentieren und Teilen Ihrer guten Ideen.

Legen wir los!



# Visuell kommunizieren

Endlich, Sie dürfen Ihre Idee vorstellen!



WAS IST PASSIERT?

**K**OMPLIZIERT  
unklare Elemente  
unbekannte  
Ausdrücke und  
Zeichen

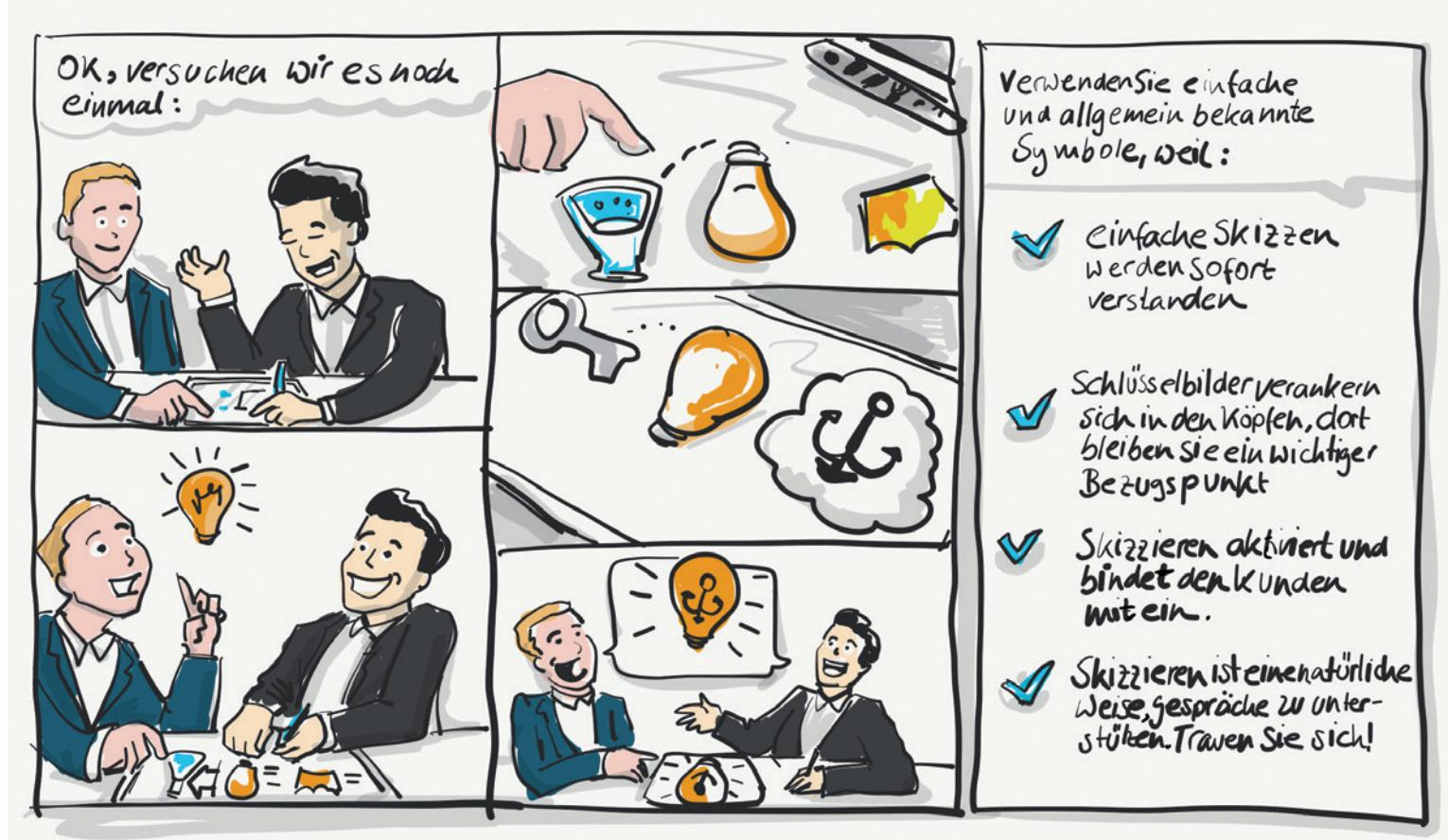


**O**RIENTIERUNGSLOS  
unklare Struktur  
ohne Fokussierung,  
überladen

**M**OTIVlos was bewirken,  
welche Emotion  
hervorrufen?

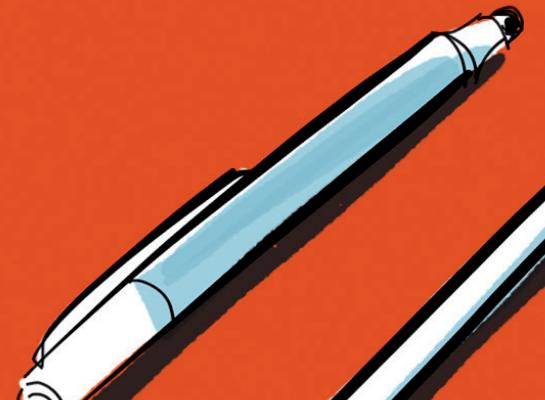
**A**USTAUSCHBAR, nichts-  
Sagende Symbole, so  
hängen Sie jeden ab,  
wenn Sie nicht dazu  
erklären, was es bedeutet!

© blog.SandraSauze.com



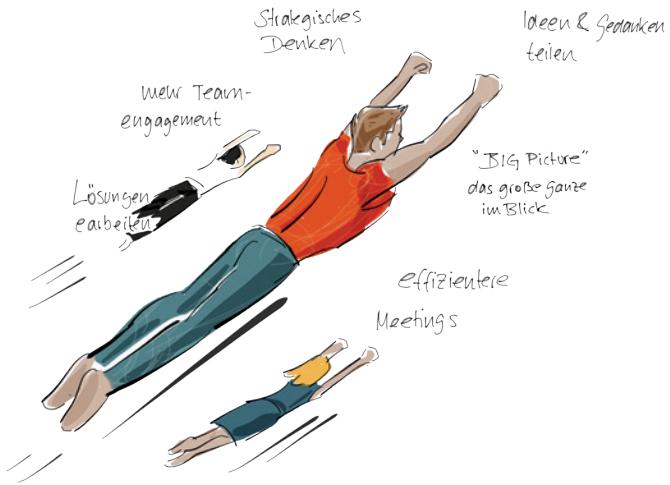
## 1. Intro

Warum  
was, wie,  
wofür und  
womit?





# Warum?

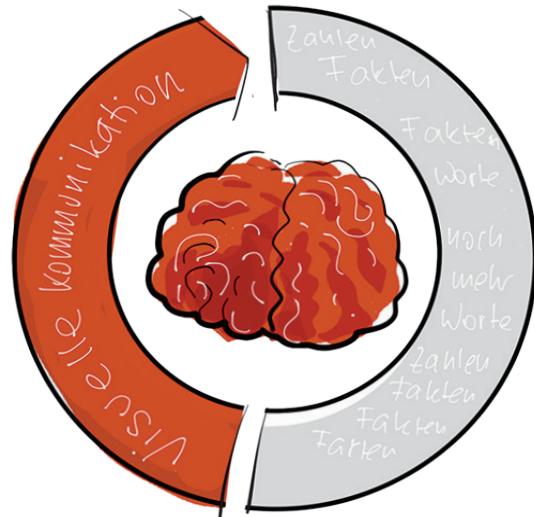
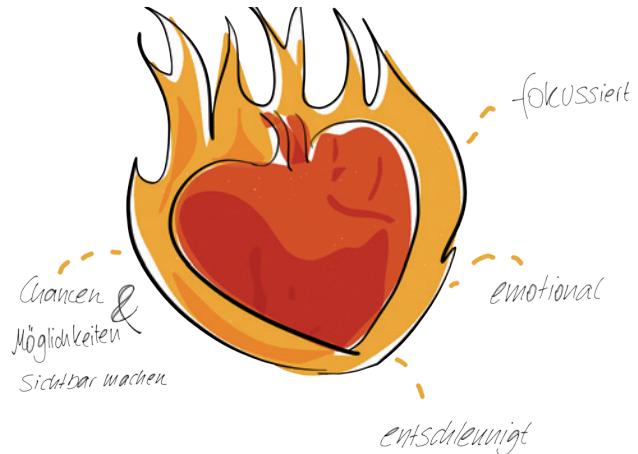


Egal in welcher Branche Sie arbeiten, die Meetings und Telefonkonferenzen werden mehr. Die Informationsflut ist unaufhaltsam, der Druck, in immer kürzerer Zeit mehr zu leisten, sich schneller zu entscheiden, wird immer höher. Sie haben keine Zeit, tolle PowerPoint-Präsentationen zu erstellen, um Ihre Kunden und Kollegen von Ihrer Idee, oder von Ihrem tollen Produkt zu überzeugen?

Dann habe ich eine gute Nachricht für Sie. Sie können sehr schnell Inhalte zeichnerisch darstellen und präsentieren.

## Warum sollten Sie das tun?

Wenn Sie Inhalte visuell darstellen, können Sie und Ihre Zuhörer sich die Inhalte besser merken. Sie können Inhalte besser strukturieren und gemeinsam mit Ihren Teilnehmern Lösungen erarbeiten. Das große Ganze wird sichtbar und das Meeting viel effizienter. Missverständnisse werden minimiert. Chancen und Möglichkeiten werden aufgezeigt und bekommen mehr Engagement von Ihren Teilnehmern und Zuhörern. Meetings werden spannender und lebendiger. Alle sind bei der Sache, bei Ihrer Sache! Es gibt keine Ablenkung,



niemand wird überflutet von 267 PowerPoint-Seiten voller Text und Zahlen. Visuelle Kommunikation entschleunigt und fokussiert auf das Essenzielle. Die Zuhörer werden »gepackt«, indem sie auch emotional angesprochen werden. Hier schließt sich der Kreis: Wenn mich etwas emotional anspricht, werden Gefühle geweckt. Ich erlebe etwas, und wenn ich etwas erlebe, ist das eine Erfahrung, die ich mache. Dadurch wird es für mich unvergesslich. Durch das Sehen, Hören und Erfahren.

Ungeschickte oder unklare visuelle Kommunikation ist einer der häufigsten Störfaktoren in der täglichen Zusammenarbeit. Dabei lässt sich gelungene Visualisierung gezielt als Schmiermittel nutzen: Sie hilft, Reibungsflächen verschwinden zu lassen, und reduziert Missverständnisse – egal, ob im 1:1-Dialog, im Meeting, bei der Konferenz oder im Workshop. Sie hilft Ihnen, Ihre guten Ideen unvergesslich zu machen, und Ihrem Gegenüber, über nächste Schritte zu entscheiden.

# Was?



In Brainstormings, Meetings,  
Präsentationen, Pitches, Workshops  
und Trainings visuell auf Tablets  
kommunizieren

# Wie?



# Wofür?

# Womit?

Ideen festhalten

Projekte organisieren und teilen

Customer Journeys erstellen

Präsentieren und Ideen erklären



# Was? Die Möglichkeiten

Wie viele Möglichkeiten gibt es, etwas auf dem Tablet zu erklären?

Unendliche viele! Auf dieser Seite zeige ich Ihnen einen kleinen Ausschnitt an praktischen Beispielen aus meinem Alltag:

Workshop-Ergebnisse  
dokumentieren

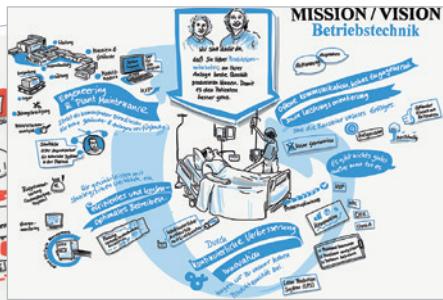


Notizen und Ideen  
sammeln

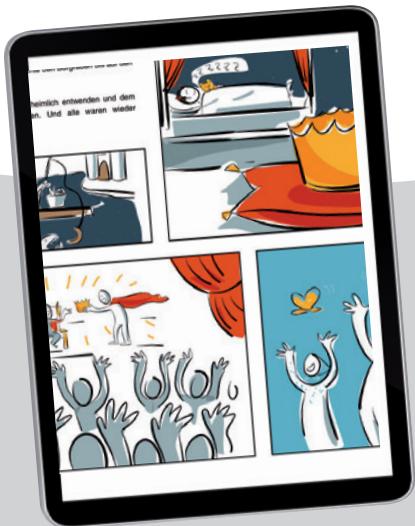


Filme und  
Präsentationen  
erstellen

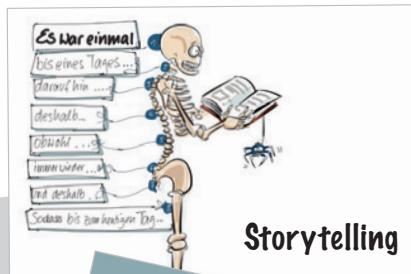




## Prozesse und Abläufe darstellen



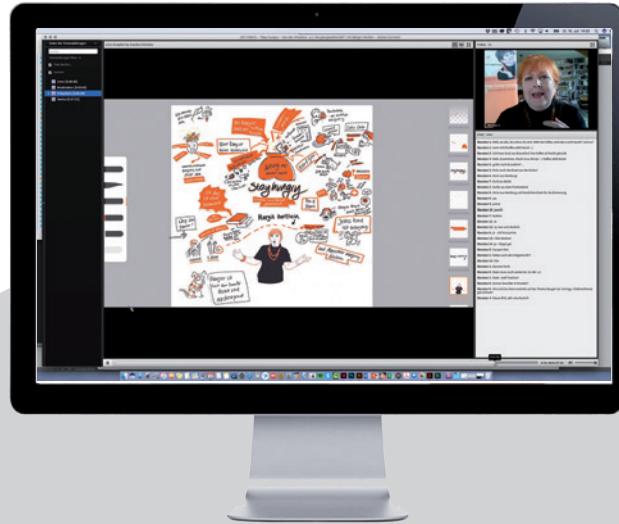
## Customer Journeys erstellen



## Storytelling



## PowerPoint-Alternative



## Webinare und Telefonkonferenzen

# Wie? Die Grundeinstellungen

Für den Anfang empfehle ich eine einfache App, mit der Sie schnell gute Ergebnisse erzielen. Paper 53 ist mein Favorit. Wenn Sie auf einem Android-Tablet zeichnen, empfehle ich Ihnen Skizze (Sketch). Die beiden Apps sind von den Werkzeugen und der Bedienung her sehr ähnlich. Sie können auch die Notes-App von Bamboo Paper verwenden, oder Adobe Draw.

Alle Apps, die ich Ihnen vorstelle, sind kostenlos. Manchmal kostet der Export ein paar Euro, darauf werde ich Sie aber hinweisen. Um schöne Symbole zu zaubern, gibt es eigentlich nur drei Werkzeuge, die Sie brauchen:



**Einen feinen Stift für schwarze Konturen und zum Schreiben.  
Einen Stift für Farbe oder ein Werkzeug zum Füllen.  
Einen Marker für Schatten.  
Dazu stellen Sie die Deckkraft des Markers auf 30 % und Schwarz.**



Skizze



Paper



Adobe Draw



Strip Design



Tawe



Notizblock+



Dropbox



Evernote



Bamboo Paper

# Ideen & Ergebnisse Ideen fördern

Brainstorming "Verbesserung"  
zusammen mit Vorgesetzten

1x Woche

Zeitlicher  
Freiraum

Möglichkeit,  
an kurzen Projekten  
mitzuarbeiten



incentives



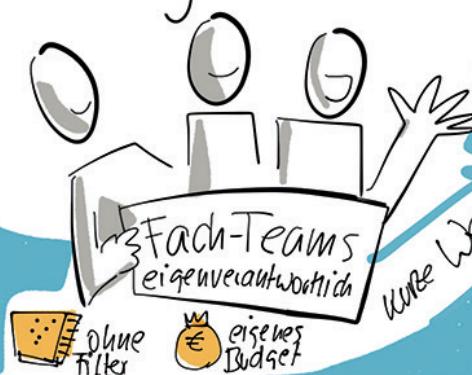
Wertschätzung  
&  
Motivation



Interessengemeinschaft

Mitsprache

Blitz  
Bau



keine Welle

Erfahrung sammeln  
in fremden Bereichen